

PACK DEIN STUDIUM.

AM BESTEN IN SACHSEN.

www.pack-dein-studium.de

DATUM
Juni 2010

FÜR SCHÜLERZEITUNGSREDAKTEURE:

Seite 1



„Pack dein Studium. Am besten in Sachsen.“

Schreibt doch mal über klasse Studien-Plätzchen!

In Sachsen haben wir tolle Studienplätze: Was lange als Geheimitipp unter Studierenden galt, hat sich herumgesprochen. Wer sich für eine der 15 sächsischen Universitäten, Fach- und Kunsthochschulen entscheidet, hat die Wahl zwischen vielfältigen Fachbereichen, erhält eine klasse Ausbildung und das ohne Studiengebühren. Warum es sich lohnt, im Freistaat zu studieren, zeigt „PACK DEIN STUDIUM. AM BESTEN IN SACHSEN.“, die gemeinsame Kampagne des Sächsischen Wissenschaftsministeriums und der sächsischen Hochschulen. Wer sich noch nicht sicher ist, wo und was und ob er studieren möchte, findet unter www.pack-dein-studium.de alle Infos.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST



**SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST**

**WIGARDSTRASSE 17
01097 DRESDEN**

**E-MAIL:
PRESSE@SMWK.SACHSEN.DE**

**TEL.: +49 (0)351 - 564 60 20
FAX: +49 (0)351 - 564 60 25**

Weshalb für ein Studium in Sachsen werben?

Seite 2

Während im Westen Deutschlands geburtenstarke Jahrgänge und doppelte Abiturklassen die Schulen verlassen, rechnen Demografen für die ostdeutschen Bundesländer mit immer weniger Abiturienten. In Sachsen haben wir tolle Hochschulen und gute Studienbedingungen für alle, ob aus West oder Ost! Deshalb haben im Herbst 2008 das Sächsische Wissenschaftsministerium und die sächsischen Hochschulen die Kampagne „PACK DEIN STUDIUM. AM BESTEN IN SACHSEN.“ gestartet. Neben Anzeigen, Plakaten und der Website www.pack-dein-studium.de liefert eine bundesweite Info-Tour Wissenswertes zum Hochschulstandort Sachsen. Erste Station war 2008 Bayern, es folgte Nordrhein-Westfalen im Mai 2009. Im September 2009 tourte der Truck durch ganz Deutschland. Und in diesem Jahr war der Truck schon in Hamburg unterwegs, denn hier gibt es in diesem Jahr doppelte Abiturjahrgänge und besonders viele Abiturienten, die einen Studienplatz suchen.

Kristina hat's probiert

Für ein Studium in Sachsen die Koffer packen? „Genau die richtige Entscheidung“, meint Kristina Künstler, die an der Technischen Universität Chemnitz Betriebswirtschaftslehre studiert. Bei einem Besuch ihrer Freundin in Chemnitz hat sich die Hamburgerin die Technische Universität näher angeschaut. Sie lernte Leute kennen, die dort studiert und von der Uni nur geschwärmt haben. „Ein Jahr später habe ich mich schließlich entschlossen, meine Heimatstadt zu verlassen, um in Chemnitz als Studentin neu anzufangen.“ Besonders gut gefällt Kristina Künstler das Verhältnis zu ihren Kommilitonen: „Es werden spontan Lerngruppen gebildet, aber auch im Hörsaal herrscht immer eine gute Atmosphäre.“ Als „westdeutsche“ Studentin war Kristina bei ihrem Studienbeginn eher eine Ausnahme. Derzeit liegt der Anteil der Studienanfänger aus den alten Bundesländern noch bei nur rund 10 Prozent.

**Wer in Sachsen studiert kann mit allem rechnen.
Außer mit Studiengebühren.**

Seite 3

Fehlende Studiengebühren sind laut einer Befragung des Sächsischen Wissenschaftsministeriums nur einer der vielen Gründe, die Studenten zu einem Studium in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Freiberg, Görlitz, Mittweida, Zittau oder Zwickau bewegen. Kletterparadies Sächsische Schweiz, Leipziger Buchmesse oder Dresdner Semperoper – auch die zahlreichen kulturellen Angebote, eine lebendige, studentisch geprägte Szene und vielfältige Freizeitmöglichkeiten wecken die Lust auf ein Studium in Sachsen. Ein wichtiges Plus sind die Lebenshaltungskosten: „In Hamburg sind die Lebenshaltungskosten um einiges höher als in Chemnitz, da bleibt mir hier mehr für's Studentenleben übrig“, sagt Kristina Künstner.

**Achtung: Diese Texte und wenn gewünscht Fotos, z.B. von Kristina, könnt Ihr bekommen über die Pressestelle des Sächsischen Wissenschaftsministeriums:
presse@smwk.sachsen.de, Tel.: 0351/5646020**